

HERZLICH WILLKOMMEN!

Fachforum 7: Gemeinsam für ein Inklusives Leben von
jungen Menschen, Psychiatrie-Erfahrenen,
Ehrenamtlichen und Profis

Elena Goldbaum und Judith Rosen

WAS HABEN WIR VOR?

- Vorstellung
- Step Forward + Chancen eines Ehrenamts
- Gruppenarbeit
- Regional Zusammenarbeit
- Reflexion + Blitzlicht

WER SIND WIR?

- Friedhilde Reißmann-Schleip
- Judith Rosen
- Elena Goldbaum
- Freiburger
Hilfsgemeinschaft



ANGEBOTE FÜR DIE JUNGEN ERWACHSENEN

- Junge Clubber
- Leicht.Sinn



STEP FORWARD

In dieser Übung nehmen die Teilnehmer*innen verschiedene Rollen ein. Wie schnell sie vorankommen, hängt von ihren gesellschaftlichen Privilegien und Benachteiligungen ab.

EHRENAMT

Wie kann ein Ehrenamt helfen Brücken zu schlagen?



GRUPPENARBEIT

1. Was ist Inklusion für Dich/Sie?
2. Was braucht die Gesellschaft, um Inklusiver zu werden?
3. Was sind Chancen/Herausforderungen von einem Ehrenamt?
4. Was ist vor allem in der Arbeit mit jungen Menschen wichtig ?



Frage1:

1

2

3

4

AUDIOAUFNAHMEN VON JUNGEN ERWACHSENDEN

Frage 2:

1

2

3

4

Frage 3:

1

2

3

4

AUDIOAUFNAHMEN VON JUNGEN ERWACHSENDEN

Frage 4:

1

2

3

4

REFLEXION

- Zusammenfassung der Gruppenarbeit & Blitzlicht
- Welche Bedeutung hat dies für die Regionale Zusammenarbeit



VIELEN DANK!

Schön, dass Ihr da wart.